

Siemeile die Sten-

de der Cron zu Behemen / An den
Churfürsten zu Sachsen / Vnd an den Land
grauen zu Hessen / vor etlichen Wochen ein
Schreiben gethan / So haben ire Chur vnd
Fürsilichen gnaden / denselben Stenden da
rauff Antwort gegeben / Wie die von worten
zu worten allhie Abgedruckt / Vnd ist solchs
Abdrucken darumb verordnet / das es von vie
len dafur gehalten wirdet / berürte Ant
wort sey dem wenigern teil der Sten
de / ires ganzen inhalts furko
men / Odder zulesen gege
ben worden .:



ANNO M. D. XLVI.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, written in a cursive script.

Main body of handwritten text in a cursive script, consisting of several lines of text.



Handwritten text below the library stamp, including a date and some additional notes.

ANNO M.D. XLVI.

XVI. Qu. 11869

Von Gots gnaden

Johans Friderich / Herzog zu Sa-
chsen / Des Heiligen Römischen Reichs /
Erzmarschalch vnd Churfürst / Landgraff
inn Düringen / Marggraff zu Meissen vnd
Burggraff zu Magdeburg / Vnd
Philipps / Landgraff zu Hessen /
Graue zu Carzen Elnbo-
gen / Dietz Zigenhayn /
vnd Nidda.

Vnsern grus zuuorn / Edlen Wol-
gebornen / Vhesten / Ersamen / Wey-
sen lieben besondern / Als jr vns
itzo auff vnser negstes an euch ge-
thanes schreiben / antwort geben /
Am Datum / vff dem Königlichem Schlos
Praga / Montag / den abend Laurenti / Belan-
gende Kay. Mai. Rüstung vnd gewerbe / Auch
vnser angehefftes sinnen vnd begeren / Euch
gegen Vns vñ vnsern Mitvorwandten / Nach-
parlich vnd fridlich zuhalten / die haben wir
empfangen / vnd inhalts gelesen / Welcher ge-
stalt / vnd aus was vrsachen / vor berurt vnser
schreiben / von vns an euch geschehen / Solchs
A ij werdet

werdet jr. daraus befinden / Vnd ane weinel
daraus verstanden haben / Vnd das jr mit ger-
ne gehört / das sich widderwillen vnd irrun-
gen zwischen / Kay. May. vnd Vns / erhalten
wollen / Sondern weret begirig zunorne-
men / das wir vns gegen Kay. May. alles ge-
horsams / Dergleichen jr May. sich gegen vns
mit gnaden hetten erzeigen / So vermercken
wir es von euch gnediglich / vnd köndten mit
warheit / grundt vnd bestand wol schreiben /
Das wir vns die zeit vnfers Lebens / auch bis-
her / sonder Ahum / anders nicht geflossen /
Auch noch nach vnserm vormügen darnach ge-
trachtet / Das wir an Kay. May. einen gnedig-
sten Herrn vnd Kayser. hetten haben vnd be-
halten mügen / Solchs auch zuerlangen vnd
zuerhalten / haben wir an vnserm vermügen /
an nichts erwinden lassen / Sonder Vns je-
der zeit alles gehorsams / Chur vnd Fürsten
des Reichs / erzeigt / Das wir aber sampt
vnsern Mitvorwandten / vmb Gotts Wort
vnd wahrer Christlicher Religion sachen wil-
len / das jenige bisher nicht haben annehmen/
bewilligen / noch zulassen mügen / das man
gerne gehabt / darumb werdet jr / vnd me-
niglich vns billich nicht verdencken / Dat vns
auch / widder vnseren gewissen nicht gebühren
wollen / do wir auch darbey / nun bey frieden
vnd ruge (so wir je vnd allweg zum höchsten
gesucht

gesucht vnd gebeten / des wir Uns auff die ver-
lauffnen handlungen thun ziehen / hetten blei-
ben / vnd gelassen werden mügen. / So hetten
wir vnd vnser Mitvorwandten / nichts liebers
gewolt /

Vnd wiewol wir vorstehen /
das ir von ewerm König glaubwürdig / vnd mit
gutem grund berichtet / Das Kay. May. fur-
haben / gegen vns oder andern / nit von wegen
des glaubens odder Religion / sondern zuerhal-
tung gebürlichs gehorsams etc. im Heiligen
Reich / geschicht / So mügen wir euch doch
mit mehrer warheit vnd bestand anzeigen / das
es darumb die gelegenheit / wie im vorigen vn-
serm schreiben gemeldet / hat / Nemlich / das
sein Kay. May. vnter dem schein des vngehor-
sams / des wir / wie doch nicht vnbilllich het-
geschehen sollen / noch nie beschuldiget / viel
weniger vberwunden / anders nichts / dann
die vordruckung Gottes Worts / Auch waren
Christlichen Religion / vnd des heiligen Reichs
Libertet vnd Freyheit / darzu die ausreutung
Vnser / vnd vnserer Mitvorwandten gemeint
wirdet / Wie wir dann das durch vnser offen
ansschreiben / allerley vrsachen vnd vmbstende
haben lassen anzeigen / vnd ausfüren / Vnd
wir euch deren etzliche / solchs daraus ferner zu
uernemen / hieneben vbersenden. Darzu
ist es von Uns / vnd vnsern Mitverwandten /
in dem verwahrungs Briene / an Kayserliche
A. iij. May.

May. weiter vnd klerer / dargethan / Welchen
aber Kay. May. nicht wollen annemen / son-
dern Vns widder geschickt / wie jr aus dessel-
bigen abschrift hiebey auch werdet befinden.

Über das / können wir euch gnediger mei-
nung nicht verhalten / Das der AntiChrist zu
Rom / der Babst / vnlangst vber die schrift /
so er an die xij. Ort / der Eydenossen in Sch-
weitz / wie in bemeltem vnserm verwarungs bri-
eff gemeldet wird / gethan / Darzu auff weiter /
der Eydenossen versamlungs tag / zu Baden
im Ergaw / durch seinen nuncium Artickel der
Bundtnus / so Kayser. May. mit dem Babst
widder Vns vnd vnser Religions verwandten /
vorgenomen / vffgericht / vnd eingangen / vber
geben lassen / wie jr aus bey vorwarter Copeys-
en / auch werdet vernemen.

Weil dann aus solchem allen klar / auch
offentlich erscheinet / vnd die vnuermeidliche
vnzweiffeliche warheit ist / Das der Kay-
ser nichts anders / mit seiner Kriegsrüstung /
dann die ausrentung vnd vertilgung / Gottes
Worts / vnd wahrer Christlichen Religion /
Nach Vnser / vnd vnser Mitvorwandten / da
es ime / welchs der Allmechtige mit gnaden
wende / gelingen solte / Die Löbliche Freyheit
vnd Libertet / der Deudschen Nation meinet /
Vnd

Vnd des Babsts Abgötterey vnd Tyranney /
widerumb auffzurichten / vñ die löbliche Deut-
sche Nation / inn ewige dienstbarkeit zubringen
willens / dafur es vnfers versehens / bey euch /
vnd meniglich erliebenden / numehr auch wür-
det / geacht vnd gehalten werden / Vnd
ane allen zweiffel / Gottes sonderliche schick-
ung also ist / das diese des Kayfers / vnd Ba-
bsts / heimliche / geschwinde / vnkayserliche /
vnd vnerbare practicken / handlungen vnd an-
schlegen / ans liecht kommen / vnd offenbar
werden sollen / dann sonst hette es gegen vns /
vnd vnser Mitvorwandten / eben ein solch thun
werden sollen / wie zur zeit / Johann Dussen/
seliger / gegen ewern Vorfahrn / geschehen /
So wollen wir vns nachmals gnediglich ver-
sehen / Ir werdet euch / bemeltem vnserm vori-
gen schreiben nach / gegen Vns friedlich vnd
Nachbarlich halten / Vnd widder Vns / vn-
sere Mitvorwandten / vnd vnser Land vnd
Leute / nicht gebrauchen / noch euch ewern
König / odder jemandts anders / bereden las-
sen / als geschehe vnfers gegenteils furnemen
anders / dann Gottes Worts / vnd wahrer
Religion halben / inn was schein auch sol-
chs / euch vnd andern / einzubilden vnterstan-
den wird.

Vnd so

Vnd so ferne nun solchs geschicht / So
wollen wir Vns / vnd vnser Miterwandten /
gegen der Cron Behem / Auch alles Nachpar-
lichen willens / zuhalten wissen.

Als ir aber in bemelter ewern antwort / vn-
ser des Churfürsten halben / die Erbaynung /
vnd was darwidder mit dem Closter Dobri-
lug / von vns gehandelt worden sein solt / ange-
zogen / So zweiffeln wir nicht / Ir wer-
det bericht sein / vnd wissens tragen / das sich
exer König vor etzlichen jaren vnterstanden /
Vnserm Closter Grünhayn / die Dörffer / so inn
der Cron Behem gelegen / von des wegen / das
der Apt den Habit / abe / Auch die Bebstis-
schen Ceremonien nidergelegt / vnd sich inn
Christlichen Ehestand begeben / einzuneh-
men vnd zugebranchen / Die wir auch vber vn-
ser vielfeldig anlangen / nicht haben bekom-
men mügen / Darumb / auch ans andern mehr
vrsachen / Sonderlich aber / weil das Closter
Dobrilug / von andern hat wollen eingeno-
men werden / seind wir nicht vnbilllich bewogen
dasselbige einzunehmen / Wie wir dan ewern Kö-
nig / das als bald / nach der lenge haben berich-
ten / vnd anzeig dauon thun lassen / Vnd son-
dern zweiffel euch auch vnuerborgen blieben /
Nach dem wir aber mit ewern Könige vff vor-
wissen vnd bewilligen des Kayfers / vff negst
verschieden

verschiedenen Reichstag zu Speir / allen irrungen / vnter andern auch ausdrücklichen / den Dobrilugischen sachen halben / endlich vertragten worden sein / wie dann etzliche aus erwermittel / vnd von den vornemsten / des gut wissens haben / Vnd zuuolstreckung des Speirischen vortrags / inn der darauff erfolgeten handlungen zum Caden vnd Dobrilug / von erwerm König vnd dem Lande / benehlt gehabt / Vnd ist also der anfang / des gleichen auch der mangel / nit an vns / sondern an erwerm König gewesen / wie jr aus berürtem vnsern auffschreiben / vnter andern auch werdet befinden / Vnd wissen vns nicht zuerinnern / das wir der Erbaynung jemals zugegen gehandelt / Do auch von erwerm Könige / des gleichen beschehen / vnd den auffgerichteten vortragen gebürlichen nachgegangen / So hette die Dobrilugische sache / vorlangst iren beschied erlanget.

Derwegen wir auch es gantzlich dafur achten wollen / jr werdet / wie / billich daran besetzt sein / Vnd euch gegen vns / wie gemeld / inn vngutem nicht bewegen lassen / Inn gleichnus wir widderumb / so jr vns solchs zuschreiben werdet / zuthun / auch erböttig seind / das wolten wir euch auff ewer schreiben / hinwidder inn antwort nicht bergen.

Vnd seind sonst euch mit gnaden geneigt.
Datum inn Vnserm Feldlager bey Breittenbrun / den xxiij. Augusti / Anno xlvj.

B

Nolget

Folget ein schrei-

ben / so obgenants Churfürsten be-
uelhaber / inn der Chur zu Sachsen / an die
Stende des Marggraffthumbs / Nider-
lausniz / vnlangst gethan / Daraus me-
niglicher auch verstehen kan / das mit vn-
grunde ausgebreitet wirdet / Als were der
gedachter Churfürst / odder seine Beneh-
haber fürhabens / berürt Marg-
graffthumb Niderlausniz / zu-
überziehen / vñ anzugreiffen.

Mitgebornen / Edlen / auch Ernue-
sten / Erbarn vnd Ersamen / Ewern
gnaden vnd euch / sein vnser will-
ge vnd freundliche dienst zuoran /
Gnedige herrn / gute freund / gön-
ner vnd Nachparr / Wir seind vngeswei-
felt L. G. vnd euch / sey numehr vnser schreiben /
gestern vor datum dieses Brieffs gegeben / zu-
kommen / Darin wir vns Nachbarlicher guter
meinung erkleret / aus was vrsachen wir etzlich
Volck an vnser gnedigsten Herrn des Chur-
fürsten zu Sachsen Landgrentz / gegen dem
Marggraffthumb Niderlausniz / vor wenigen
tagen

22
tagen/vorordent vnd gelegt / Vnd das
solchs gantz vnd gar/nit der meinung besche-
hen/berurt Marggraffthumb Niderlausnitz/
odder jemants andern anzugreifen / darein zu-
fallen/oder zubeschedigen / Sondern allein
gedachts vnser gnedigsten Herrn des Chur-
fürsten zu Sachssen / Land vnd Vnterthanen
mit Göttlicher hülff vnd weiterem zusatz im fall
der notturfft /zubeschützen/Auch seiner Chur-
f. G. vnd der iren schaden zuorhüten / Nu
hat vns sieder vnserm gestrigen schreiben weiter
angelangt /als solle man E. G. vnd euch / hie
mit wider vnsern gnedigsten Herrn den Chur-
fürsten zu Sachssen / vnd S. Ch. f. G. Lande
auch Lente /zu tedlichem beginnen znbewegen/
vnterstanden haben vnd vnterstehen / Das S.
Chur.f. G. das Closter Dobrilug mit seiner zu-
gehörung inne haben / Vnd das auch S.
C. f. G. sampt vnserm gnedigen Fürsten /dem
Landgrauen zu Hessen / durch Kay. May. inn
die Acht sollen erkleret worden sein/ Soniel nun
anlangt den Dobrilug /so habt jr vngeweißelt
bericht empfangen / was fur ein vortrag vff nes-
chstem Reichstag zu Speyr derhalben auffge-
richt / An welchs volziehung S. C. f. G. hal-
ben / bisher kein mangel gewesen / Auch was die
Stende der Cron zu Beheim / an S. Chur.f. G.
vñ den Landgrauen vor etzlichen vnnielen ta-
gen /vor ein schrift gethan / vnd ire Chur vnd
f. G. iren G. vnd inen darauff / vnd sonderlich
B ij auch

auch vnser gnedigster Herr der Churfürst / des
Dobrilngs halben / vor ein antwort gegeben /
Vnd wiewol wir vns versehen wollen / dieselbe
irer Chur vnd Fürsten G. antwort / sey ewern
G. vnd euch auch vnnorhalten blieben / Im
fall aber / das es noch nit beschehen wer / auch
damit jr wissens empfabet / warumb beide jr
Chur vnd F. G. von niemands / mit Gott vnd
rechte vor geechtigen gehalten mügen werden /
So thun wir euch hiebey / ein warhafftige Co-
pey / vorberürter beider Chur vnd Fürsten ge-
geben Antwort / vnd an die Stende der Cron
Behem gethanen widderschreibens / Auch ei-
nen abgedruckten irer Chur vnd F. G. gegenbe-
richt / wider des Kayzers vormeinte vnd nich-
tige Acht / vbersenden / vleissig / auch freund-
lich / vnd gütlich bittend vnd begerend / E. G.
vnd jr / wollen solchs alles zulesen vnd zuvor-
mercken vnbeschwerd sein / Vnd sonder-
lich auch vnser gnedigsten Herrn des Chur-
fürsten bericht / soniel den Dobrilng antrifft /
welcher bericht im fall / do es zu seiner zeit von-
nöten / mit dem jungst zu Speyr auffgerich-
tem vortrag / Auch Kayserlichen vnd König-
lichen Brieff vnd Siegeln / vnd andern da-
rauffernolgten handlungen vnd vrkunden / ge-
nugsam darzuthun / Vnd haben hierauff
E. G. vnd ewrent halben nit zweiffel / do euch
jemand

semandes widder vnsern gnedigsten Herrn den
Churfürsten zu Sachsen / vorberurter vor-
meinten vnd nichtigen Aicht / vnd des Closters
Dobrillug halben / zu gewaltbarn furnemen /
zubewegen vnterstunde / Ir werdet vff be-
rurte warhafftige berichte / euch bewegen zu
lassen / eüssen vnd enthalten / Dieweiles /
was hieruber wolt furgenomen werden / ein
küntlicher vnd offentlicher Landfriedbruch
sein würde / vnd dafur gehalten müst werden /
Damit auch E. G. vnd Ir / euch keine gedan-
cken dürffet machen lassen / als ob vnfers gne-
digsten Herrn des Churfürsten zu Sachsen
Volck / der meinung an S. E. G. Landgrentz
verordent / das es dem Marggrafftumb Nider
lausnitz schade sol zufügen / So sein wir hiemit
erböttig / schirft wir durch E. G. vnd ewr wid-
derschreiben werden vorstendiget / Das ir euch
gegen vnserm gnedigsten Herrn viel genant /
Nachbarlich halten / vnd euch zu keinem an-
griff widder S. Chur. G. vnd derselben Lande
vnd vnterthanen / wollet vormügen lassen /
Vorgemelt Volck als dann / vnuorzüglich wid-
der abzufordern / vnd vns an Stad / vnd von
wegen S. Chur. G. widderumb nit anders /
dann Nachbarlich befinden / zulassen / Das
wolten wir E. G. vnd euch / den wir willige /
freundliche vnd Nachbarliche dienste / vnd

freundschaftt zuerzeigen / willig vnd bereit / nie
vorhalten / Datum Donnerstags
nach Michaelis / Anz
no. XLvj.

✱ ✱

*

Verordente Benehl-
haber / der Chur zu
Sachsen ..



